



DOON UNIVERSITY, DEHRADUN
Semester Final Examination, Sixth Semester-2013
School of Languages

M.A. (German)
Course: SLG-307: Tourism & Translation

Time Allowed: 3 Hours

Maximum Marks: 50

SECTION-A

Q.1 Übersetzen Sie sich auf Englisch!

(1x 50 = 50)

THÜRINGEN

Das grüne Herz Deutschlands

Ausgedehnte Wälder, farbenfrohe Wiesen und landgestreckte Mittelgebirge – das sind die herausragendsten Kennzeichen Thüringens. Kein Wunder, dass das an Naturschönheiten reiche Land oft als das grüne Herz der Bundesrepublik bezeichnet wird; schliesslich liegt es auch noch ungefähr in der Mitte Deutschlands.

Vor allem der Thüringer Wald, der sich über rund 100 Kilometer im Süden des Landes erstreckt, ist ein beliebtes Reiseziel. Im Sommer locken herrliche Wanderwege, im Winter besteht die Möglichkeit zum Skilaufen. Hier liegt auch der wohl bekannteste Höhenwanderung Deutschlands, der 168 Kilometer lange Rennsteig. Aus rund 800 bis 900 Meter Höhe bietet er herrliche Ausblicke. Wer die Einsamkeit beim Wandern sucht, sollte sich nicht an den im Sommer von vielen benutzten Hauptwanderweg halten, sondern an die überall vorhandenen kleineren Wanderwege.

Auch der nördliche Teil Thüringens hat seine Reize. Hier am nordwestlichen Rand des Thüringer Beckens liegt das Eichsfeld, eine von 350 bis 500 Meter hohen Erhebungen durchzogene Landschaft, in der sich viele hübsche Dörfer mit Fachwerkhäusern befinden.

Weiter im Osten, in der Nachbarschaft des Harzes, erhebt sich das bis zu 477 Meter hohe Kyffhäusergebirge, auf dessen nordöstlichem Kamm 1896 das sogenannte Kyffhäuserdenkmal errichtet wurde. Es zeigt unter anderem eine Plastik von Kaiser Friedrich I Barbarossa. Laut

einer alten Legende soll Kaiser „Rotbart“ im Berg schlafen, um schliesslich eines Tages widerzukehren.

Auf Goethes und Luthers Spuren

Nicht nur landschaftlich, auch kulturell hat Thüringen einiges zu bieten. So ist der Name Weimar untrennbar mit dem berühmten deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe verknüpft, der 57 Jahre lang (1775-1832) in der Stadt lebte und deren gesellschaftliches und kulturelles Leben nachhaltig prägte. Goethes Wohnhaus am Frauenplan kann heute noch besichtigt werden. Auch ein anderer großer Dichter, nämlich Friedrich Schiller, lebte eine Zeitlang in Weimar – von seiner Anwesenheit zeugt noch heute das Schillerhaus. Bereits im Jahr 1553 war der neben Albrecht Dürer größte Maler der deutschen Renaissance, Lucas Cranach der Ältere, in Weimar gestorben. In der Stadtkirche von Weimar ist noch heute ein von ihm gefertigter Altar zu sehen; zahlreiche Cranach-Werke zeigen die im Schloß untergebrachten Kunstsammlungen zu Weimar.